

## PRESSEINFORMATION

### **„BESTMÖGLICHE LEBENSQUALITÄT FÜR UNHEILBAR AN KREBS ERKRANKTE MENSCHEN“**

**Wien, am 19.1.2016. Die Österreichische Krebshilfe, Hospiz Österreich und die Österreichische Palliativgesellschaft präsentieren zum Weltkrebstag 2016 (4.2.) eine neue Broschüre, die Menschen mit fortgeschrittener Krebserkrankung einen detaillierten Überblick über das österreichweite Hilfsangebot gibt und Angehörige bei den vielen Fragen und Problemstellungen in der Begleitung und Pflege unterstützt.**

Trotz verbesserter Früherkennungsmöglichkeiten und modernster Therapien ist leider in vielen Fällen eine Heilung von Krebs nicht (mehr) möglich. Bei fortgeschrittenen Krebserkrankungen stehen daher die Stabilisierung des Krankheitsverlaufes, die größtmögliche Lebensqualität durch Schmerz- und Symptombehandlung sowie die Linderung von psychischen, sozialen, spirituellen und auch finanziellen Problemen im Vordergrund.

„Eine fortgeschrittene Krebserkrankung stellt sowohl Patienten als auch Angehörige vor große und sehr belastende emotionale, körperliche und auch finanzielle Herausforderungen“, so Krebshilfe-Präsident Univ.-Prof. Dr. Paul Sevelda. „Wir erleben es täglich, dass viele Angehörige – verständlicherweise – damit überfordert sind, sich selbst Hilfsangebote der verschiedensten Einrichtungen und Organisationen „zusammen zu suchen“. Das war für uns Grund und Anlass, gemeinsam mit Hospiz Österreich und der Österreichischen Palliativgesellschaft eine Broschüre herauszugeben, die KrebspatientInnen und Angehörigen übersichtlich aufzeigt, welche Hilfsangebote es in dem jeweiligen Bundesland gibt“, so Sevelda.

„Je früher auf Heilung ausgerichtete und palliative Maßnahmen gemeinsam eingesetzt werden, desto höher die Lebensqualität und oft auch die Lebensdauer,“ so Univ.-Prof.Dr. Herbert Watzke, Österreichische Palliativgesellschaft. „Wir hoffen, mit dieser Broschüre möglichst vielen Menschen

bei der Bewältigung von unterschiedlichsten Problemstellungen, die eine fortgeschrittene Krebserkrankung mit sich bringt, helfen zu können“, so Watzke.

„Die Zusammenarbeit der verschiedenen Berufsgruppen und Organisationen und der hochqualifizierten Haupt- und Ehrenamtlichen ist ein Schlüssel und Grundsatz in der Hospiz- und Palliativbetreuung und –begleitung,“ so Hospiz Österreich-Präsidentin Waltraud Klasnic. „Möge die vorliegende Broschüre PatientInnen und Angehörigen eine Hilfe sein, um bis zuletzt gut leben zu können und auf diesem Weg begleitet zu werden.“

Die neue Broschüre ist ab sofort bei allen Krebshilfe-Beratungsstellen in ganz Österreich kostenlos erhältlich, sowie in den Palliativ- und Hospizeinrichtungen und zum Download unter [www.krebshilfe.net](http://www.krebshilfe.net), [www.hospiz.at](http://www.hospiz.at), [www.palliativ.at](http://www.palliativ.at)

Die Österreichische Krebshilfe, Hospiz Österreich und die Österreichische Palliativgesellschaft bitten die Medien höflichst um Unterstützung und Bewerbung der neuen Broschüre. Danke!

Beilage:

pdf der Broschüre

Bei Rückfragen:

Österreichische Krebshilfe

Doris Kiefhaber, Tel. +43-1-796 64 50-17 DW

Hospiz Österreich

Mag.<sup>a</sup> Anna H. Pissarek, T +43-1-803 98 68-3

Österreichische Palliativgesellschaft

Univ.-Prof. Dr. Herbert Watzke,

Comprehensive Cancer Center, AKH Wien, T +43-1-404 00-77760